

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 45

Rubrik: Und dann war da noch...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rapallo: Amphibische Gedanken



RAPALLO

40

Wider-Sprüche

von FELIX RENNER

Einerseits hätte er immer gerne viel gedacht, anderseits hat er immer gerne viel gesoffen. Jetzt denkt er ans Denken, wenn er säuft, und ans Saufen, wenn er denkt.



Wenn zum grossen Geist ein Schuss Wahnsinn gehört, dann gehört zum Dummkopf eine gehörige Portion Normalität.



«Jeder ist seines Glückes Schmied.»
Ausspruch eines Lebenskünstlers, der mit seiner Lebensschmiedekunst zufällig Glück hatte.



Glück ist das, was man im Rückblick dafür hält.



Was könnte uns besser kennzeichnen als die Tatsache, dass uns das blutige Abendrot immer wieder fasziniert, während wir das unschuldige Morgenrot regelmässig verpassen?



Das Gesetz kennt seine Kundschaft nicht, sonst würde es nicht blauäugig verkünden: «Vor mir sind alle gleich!»



Wenn es die allgemeine ideologische Wetterlage zulässt, dürfen wir sogar tolerant sein.

Keine Störung, bitte!

«Er will nicht gestört werden!»
«Warum? Er ist doch sowieso schon gestört genug!» wr

Stichwort

Do it yourself: Ein grosser Teil der Schwierigkeiten, die Menschen haben, sind selbstgemacht. pin

Aufgegabelt

In der Zeitschrift *Bliib gsund* war zu lesen: «Lachen wirkt als direkter Gegenspieler bei bedrückendem Stress, indem die beglückende Erregung des Lachens sich einfach als stärker erweist als Angst, Anspannung und die Hilflosigkeit der Überforderung. Lachen Sie sich möglichst einmal täglich krank. Lachen Sie über die kleinen Missgeschicke und Begebenheiten des Alltags und vor allem über sich selbst.»

REKLAME



Und dann war da noch ...

... der Zirkustiger, der am Clown den Narren gefressen hatte. am